

# Filmbeschreibungen zum Projekt Burschenkino

---

Die folgenden Filmbeschreibungen sollen die Auswahl der Filme für die jeweilige Klasse erleichtern. Für folgende Filme haben wir Arbeitsblätter entwickelt:

Ikingut - Die Kraft der Freundschaft .....	2
Das Wunder von Bern .....	4
Die Vorstadtkrokodile .....	6
Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran .....	8
Hilfe, ich bin ein Junge .....	10
Wer küsst schon einen Leguan.....	11
Ha Haine - Der Hass .....	13
Drachenzähmen leicht gemacht.....	15

# Ikingut - Die Kraft der Freundschaft

---

2001

87 Minuten

Freigegeben ab 6 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 1. bis 6. Schulstufe

Ideal für Buben der 4. bis 6. Schulstufe

Regie: Gísli Snær Erlingsson, Drehbuch: Jón Steinar Ragnarsson

## Mögliche Themen

---

- Freundschaft
- Aberglaube
- Ausgrenzung und Fremdenhass

## Inhaltsangabe

---



In Island vor etwa 300 Jahren herrscht ein eisiger Winter. Boas, der Sohn des Pfarrers, der den christlichen Glauben gegen den Aberglauben der Fischer verteidigt, sieht eines Tages auf dem Eis ein Wesen, von dem er glaubt, es sei ein Dämon. Die Nachricht macht schnell die Runde, und die Menschen machen sich unter der Führung eines Mannes namens Thorkell auf, das Wesen zu finden, um Schaden abzuwenden.

Eines Nachts steht das Wesen vor den Häusern, tanzt und vertreibt die Pferde. Es ist ein etwa 12jähriger dunkelhäutiger Junge, ganz in Fell gekleidet. Als die Bewohner bewaffnet herauskommen, flieht der Junge, dem einige Männer folgen. Auch Boas ist unter den Verfolgern. Plötzlich löst sich eine

Lawine, begräbt Boas unter sich und zerstört Teile der Siedlung.

Boas ruft unter dem Eis um Hilfe, von oben wird Schnee abgetragen und als plötzlich der fremde Junge mit seinem Gesicht vor Boas auftaucht, schreit dieser vor Schreck laut auf. Und er ist gerettet. Gemeinsam kommen die beiden Jungs zurück zur Siedlung, wo der Pfar-

rer den fremden Jungen, der eine andere unverständliche Sprache spricht und dessen dunkle Haut sich nicht hell waschen lässt, aufnimmt. Ikingut scheint er zu heißen, und Ikingut nennt Boas •Mama•, weil dieser in seiner Not unter Eis und Schnee immer nach seiner Mama gerufen hat.

Die beiden erleben viele Abenteuer, in denen sie sich gegen die Anfeindung und Verfolgung von Ikingut durch die Bewohner des Fischerdorfes zur Wehr setzen, die in ihm immer noch einen Dämon sehen. Am Ende kehrt Ikingut mit einem Schiff in seine Heimat Grönland zurück, von wo aus er offenbar über das Packeis nach Island gelangt ist.

(Amazon Rezension von P.Frahm, Heidelberg)

## Rezensionen

---

### **Eindrucksvolles Plädoyer für Toleranz**

Das eindrucksvolle, gleichwohl unaufdringliche Plädoyer für Toleranz und Respekt des Fremden mündet nicht in ein billiges Happy End: "Ikingut" kann nicht bei seinem neuen Freund Boas bleiben, sondern kehrt mit seinem Vater zurück, aber sie werden sich wiedersehen. Ein Film, den man gerne auch im Kino wieder sehen möchte.

(Christel Strobel / Hans Strobel, in: "Kinder- & Jugendfilmkorrespondenz" Nr.2/2001, S.34)

### **Gegen den Hass**

Der Streifen malt den mittelalterlichen Aberglauben in satten Farben und mit saftigem Humor. Aber er transportiert auch einen Appell: gegen den Hass auf alles Fremde und Andere.

(Hermann Hofer, Lübecker Nachrichten, 3. November 2001)

# Das Wunder von Bern

---

2004, 112 Minuten

Freigegeben ab 6 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 1. bis 6. Schulstufe

Ideal für Buben der 5. und 6. Schulstufe

Regie: Sönke Wortmann, Darsteller: Louis Klamroth, Peter Lohmeyer, Lucas Gregorowicz

## Mögliche Themen

---

- Vater-Sohn-Beziehung
- Vorbilder und Helden
- Disziplin und übertriebene Härte
- Männerrollen
- Männer und Gefühle
- Krieg, (kriegs-)traumatisierte Väter

## Inhaltsangabe

---



Jeder Junge braucht einen Vater. Aus der Sicht des 10-jährigen Matthias Lubanski erzählt der Film die Geschichte einer Familie im Ruhrgebiet 1954. Eine Mutter und drei Kindern schlägt sich durch die Wirren der Nachkriegszeit, wobei allmählich schon wieder so etwas wie Wohlstand erreichbar scheint. Es ist auch die Zeit, zu der laufend Kriegsheimkehrerzüge in der Heimat (in diesem Falle Deutschland) eintreffen. Endlich ist eines Tages auch Herr Lubanski, der Vater der Familie, dabei. Nach 12 Jahren sowjetischer Kriegsgefangenschaft fällt es ihm aber alles andere als leicht, sich wieder im normalen Zivilleben einzugliedern.

Darunter leidet schließlich auch die Familie, nicht zuletzt Matthias, der seinen Vater zuvor noch nie gesehen hat. Matthias' Vorbild ist der "Boss", der Fußball-Nationalspieler Helmut Rahn, den Matthias als Idol verehrt. Sein großer Bruder träumt von einem Leben im Sozialismus der jungen DDR, und als es mit dem Vater immer schwieriger wird, bricht er nach Berlin auf.

Zum gleichen Zeitpunkt bereitet sich die deutsche Fußballnationalmannschaft in München auf die WM Endrunde in der Schweiz vor.

Für Matthias gibt es nur einen großen Wunsch, er muß unbedingt nach Bern zum Endspiel der Fußball WM, das die deutsche Mannschaft erreicht hat. Dort muß er sein Idol Helmut Rahn unterstützen, denn dieser kann ja die ganz großen Spiele ohne ihn nicht gewinnen.

Familienvater Richard Lubanski entgleitet langsam alles aus den Händen und in seiner Verzweiflung sucht er Hilfe in beim Pfarrer, der glücklicherweise schon einige Erfahrung mit Heimkehrern hat. In einer Schlüsselszene in der Küche beginnt der Vater dann zu erzählen. Dass sie im Lager in der Früh immer zuerst zum Nachbarn gegriffen hätten, ob er noch warm ist. Dass sie nie genug zu essen gehabt hätten, ... Endlich beginnt gegenseitiges Verständnis zu keimen.

In der Nacht vor dem Endspiel wird Matthias dann von seinem Vater geweckt, denn dieser hat eine Überraschung für ihn ...

## **Rezension**

---

Den Film habe ich für meinen Sohn gekauft, weil er ein echter Fußballfreak ist und alles liebt, was auch nur annähernd mit Fußball zu tun hat. Wir wollten den Film gemeinsam ansehen, aber nach ungefähr zwanzig Minuten hat er sich aus dem Zimmer geschlichen: Mit Fußball hatte das nach seiner Auffassung wirklich nichts zu tun. Ich hingegen blieb sitzen und je länger zusah, um so mehr beeindruckte mich die Geschichte. Tatsächlich sah ich keine Fußballgeschichte, sondern eine Gesichte über das junge Nachkriegsdeutschlands und seine Menschen. ...

(Aus einer Amazon-Rezension von "Woodstock")

# Die Vorstadtkrokodile

---

2009, 92 Minuten

Freigegeben ab 6 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 3. bis 6. Schulstufe

Ideal für Buben der 5. und 6. Schulstufe

Regie: Christian Ditter, Darsteller: Nick Romeo Reimann, Fabian Halbig, Manuel Steitz

## Mögliche Themen

---

- Gute/schlechte Väter
- Diversität und Ausgrenzung (Migranten, Rollstuhlfahrer)
- Familienloyalität (krimineller Bruder)
- Kriminalität und Gewalt
- Zusammenhalt und Kooperation
- Risikoverhalten: Phantasie und Realität

## Inhaltsangabe

---



Hannes (NICK ROMEO REIMANN) wächst ohne Vater bei seiner Mutter (NORA TSCHIRNER) auf. Sein großer Traum ist es, von den "Vorstadtkrokodilen" – "der coolsten Jugendbande der Welt" – aufgenommen zu werden. Bei der dafür notwendigen Mutprobe gerät Hannes in Lebensgefahr. Erst in letzter Minute wird er von Kai (FABIAN HALBIG) gerettet, der auch unbedingt zur Bande gehören möchte. Kai sitzt im Rollstuhl und wird von den „Vorstadtkrokodilen“ immer gehänselt. Für sie ist Kai nur der "Spasti", der noch nicht mal wegrennen kann, wenn's brenzlig wird. Als er einen nächtlichen Einbruch beobachtet, wird er plötzlich interessant für die Clique. Doch Kai redet nur, wenn er mitkommen darf ... Mit seiner Hilfe und mit kroko-

typischem Ideenreichtum, Mut und Phantasie machen sich die "Vorstadtkrokodile" auf, den Fall zu lösen und es mit der übermächtigen Einbrecherbande aufzunehmen ...

## Rezension

---

Da wurde eine über dreißig Jahre alte Geschichte in die Gegenwart verfrachtet ohne Schaden zu nehmen. Einige Änderungen zum Original waren dabei natürlich vonnöten. So sehe ich es aber keinesfalls als Nachteil an, dass die Kinder zum Notruf nicht zu einer Telefonzelle rennen müssen, was ein anderer Rezensent hier ja schon absolut schlimm fand. Aber welches Kind von heute würde nicht fragen, warum die Kids auf der Leinwand nicht einfach ihr Handy benutzen?

Und dass z.B. Kurt heutzutage Kai heißt, ist nun auch kein Beinbruch, da die "älteren" Namen ja nun wahrlich nicht mehr all zu häufig vergeben werden.

Auch ist es heute selbstverständlicher, dass deutsche und "ausländische" Kinder zusammen spielen, so dass auch hier die ursprüngliche Geschichte einfach näher an die Realität geholt wurde.

Ferner geht der Film auch herrlich unverkrampft mit dem Thema der körperlichen Behinderung um. ...

Der Film zeigt Kinder, die in ihrer Welt stark sein dürfen und selbstbewusst Lösungen für ihre Probleme, die sich ihnen in dieser Geschichte stellen, erarbeiten. Es stört deshalb auch ganz und gar nicht, dass die Rollen der Eltern im Vergleich zur 1977er Version noch weiter an den Rand des Geschehens geschoben wurden.

(aus der Amazon-Rezension von Thomas Grebe)

Mein Sohn, 8 Jahre alt, hat sich den Film gewünscht und findet ihn klasse.

Die ganze Familie war begeistert.

Es ist ein Film, der viele Problematiken behandelt, wie Ausländer, Behinderte, sozial schwach gestellte, allein erziehende, Kriminelle. Aber der Schwerpunkt dieses Films liegt in der Freundschaft und Tolleranz jeden so zu nehmen wie er ist.

Gefühlvoll, Spannend, mit guter Moral

(aus der Amazon-Rezension von A. Baasch)

# Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

---

2003, 91 Minuten

Freigegeben ab 6 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 5.-9. Schulstufe

Ideal für Buben in der Vor-Pubertät und Pubertät (je nachdem 6.-9. Schulstufe)

Darsteller: Omar Sharif, Gilbert Boulanger, Gilbert Melki

## Mögliche Themen

---

- Sexualität, Prostitution, Liebe
- Interkulturalität
- Umgang mit nicht unterstützenden Eltern und männlichen Vorbildern

## Inhaltsangabe

---



Der dreizehnjährige Moses (Pierre Boulanger) lebt mit seinem verbitterten Vater zusammen und führt ein ziemlich freudloses Leben. Da die Mutter mit dem älteren Bruder die Familie verlassen hat, versucht Moses sich um den Haushalt und um seinen Vater zu kümmern. Dieser bringt dem Jungen jedoch nur Unverständnis entgegen. Die vom Vater versagte Liebe holt sich der pubertierende Knabe zunächst bei den Mädchen, die auf der Straße vor seinem Fenster ihre Dienste anbieten. Damit er sich diese kleinen Freuden leisten kann, beginnt er im gegenüberliegenden Lebensmittelladen zu stehlen. Hier trifft er auf den „Araber“ Monsieur Ibrahim (Omar Sharif), den Inhaber des Geschäftes. Ihm bleibt die Trauer des Knaben, den er

liebevoll Momo nennt, nicht verborgen. Langsam gewinnt der sensible alte Mann das Vertrauen des Jungen und bringt ihm seine Lebensweisheit näher, die er als Sufi aus den Lehren des Koran zieht. In Ibrahim findet Momo schließlich den ersehnten Freund, Vater und Lehrer, der ihn davon überzeugt, dass jedes Leben mit Freude zu füllen ist. Ibrahim eröffnet mit seiner Toleranz und Menschlichkeit dem Jungen eine neue, fröhlichere Welt und lehrt



ihn sich an den kleinen Begebenheiten des Alltags zu freuen.

Kernaussage des Films: Der Schlüssel zum Glück geht über Selbstvertrauen und schon mit einem Lächeln, dem Geheimnis des Glücks, sei alles im Leben einfacher zu meistern.

(Amazon-Rezension von "ino\_w")

## **Rezension**

---

Dieser Film ist wie eine Seifenblase, im besten Sinne: wer nah genug hinschaut, sieht Bilder und Farben, vielleicht sich selbst oder wie er gerne wäre... und gleichzeitig ist er in seiner Beredtsamkeit so zart und vorsichtig, dass man sich ihm nur ganz sanft zu nähern traut.

Man lernt einiges über die verschiedensten Lebensumstände, in denen sich Menschen befinden können, und es werden Brücken geschlagen zwischen Prostitution und Sufismus oder dem bunten Paris und dem kargen Anatolien.

(Amazon-Rezension von "Peristyle")

# Hilfe, ich bin ein Junge

---

2003, 92 Minuten

Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 2.-5. Schulstufe

Ideal für Buben der 4.-5. Schulstufe

Regie: Oliver Dommenges, Darsteller: Sarah Hannemann, Nick Seidensticker, Philipp Blank

## Mögliche Themen

---

- Geschlechterrollen
- Eltern- und Erwachsenenenerwartungen
- Phantasie und Wirklichkeit

## Inhaltsangabe

---



Einmal in eine andere Haut schlüpfen, wer möchte das nicht manchmal? Ich bin du und du bist ich – für Mickey und Emma wird dieses Gedankenspiel Wirklichkeit. Emma ist eine vorbildliche Schülerin und ein Schwimmass. Ihrer Mutter zuliebe trainiert sie, um an den Olympischen Spielen teilnehmen zu können. Vieraue (Oskar) ist unscheinbar und möchte einmal ein Held sein. Und Mickey ist im unteren Klassendrittel, aber cool und hat für Emma und Vieraue nur Spott übrig. Dass er gern malt, verschweigt er lieber, es könnte seinem Image schaden. Ausgerechnet diese drei werden notgedrungen zu einem Team, denn hätte Vieraue nicht ein Zauberbuch im Wald gefunden, hätte er nicht vor Emma mit einem Spruch daraus geprahlt. Und hätte Emma den Abend nicht zornig mit eben diesem Spruch und einem "Blöder Mickey!" beendet, wäre alles Nachfolgende nicht passiert. Nun aber ist Emma Mickey und Mickey Emma – ein Körpertausch wider Willen! Und es bleiben nur 52 Stunden, um den ungewollten Tausch rückgängig zu machen!

# Wer küsst schon einen Leguan

---

2008, 90 Minuten

Freigegeben ab 6 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 5.-7. Schulstufe

Ideal für Buben der 5.-6. Schulstufe

Darsteller: Frederick Lau, Michael von Au, Antje Westermann, Regie: Karola Hattop

## Mögliche Themen

---

- Umgang mit nicht unterstützenden Eltern und männlichen Vorbildern
- Soziale Ausgrenzung
- Gewalt in der Familie
- Kein Vater im Familienverband / Patchworkfamilien
- Mediale Männerbilder
- Tod

## Inhaltsangabe

---



In dem Film geht es um einen Bub (Tobias), der gerade dreizehn Jahre alt geworden ist und viele Probleme hat. Er wird an seiner Schule als „Assi“ bezeichnet und seine Mutter wird immer *Nutte* genannt, weil Tobias nicht weiß, wer sein Vater ist. Der Freund seiner Mutter behandelt ich schlecht und seine Mutter hat nie Zeit für ihn. Sie fährt sogar ohne ihn auf Urlaub. Tobias lässt seine Aggressionen an Autos aus. Als ein Mann, der sein Vater sein könnte, in der Nachbarwohnung einzieht, sieht Tobias seine Gelegenheit, sich mit ihm anzufreunden. Max hat einen Leguan. Als seine Lehrerin Tobias mit Max im Supermarkt sieht und Max für seinen Vater hält, hat Tobias eine Idee.

## Rezension

---

"Die Geschichte des Schülers Tobias - von der Mutter vernachlässigt und von den Klassenkameraden gehänselt - trifft den Nerv des jungen Publikums. Die erste Zigarette, das erste Bier, die erste zarte Romanze: Die Erlebnisse des 13-jährigen Tobias sind den Zuschauern nicht ganz fremd, die Handlung geht durchaus unter die Haut. 'Ein paar aus unserer Klasse haben sogar geweint', sagen Lisa Schlichter und Anne Pfeifer aus der fünften Klasse der Falkenseer Europaschule am Gutspark."

(Lars Spannagel, Märkische Allgemeine)

"Der Film 'Wer küsst schon einen Leguan?' zeigt, wie schwer es manche Kinder im Alltag haben. Er ist sehr lustig und zugleich bewegend gespielt. An manchen Stellen könnte man denken, dass der Junge sich gleich erhängt, zumindest wäre es nicht unlogisch. Sehr schade war, dass viele Zuschauer schon zu alt waren für diesen Film, dadurch war es sehr laut im Filmraum. Sonst war die Stimmung gut, es wurde viel gelacht, manche sahen nach dem Film traurig aus, hatten aber auch Grund dazu.

Ich denke, der Film ist sehr gut gemacht, würde ihn in jedem Fall weiterempfehlen, aber glaube, dass der Film erst ab zwölf geeignet ist. Schöner Film über Trauer, Tod und das Alleinsein."

(Jasper Fleischhauer, cinekids Hannover)

# Ha Haine - Der Hass

---

2006, 93 Minuten

Freigegeben ab 12 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 7. - 12. Schulstufe

Ideal für Buben der 9. - 12. Schulstufe

Darsteller: Vincent Cassel, Hubert Koundé, Saïd Taghmaoui

Regisseur(e): Mathieu Kassovitz

## Mögliche Themen

---

- Jugendgewalt
- Strukturelle und kulturelle Gewalt
- Gewalt als Sackgasse

## Inhaltsangabe

---



In den tristen und armen Vierteln der Pariser Banlieus halten sich die arbeitslosen Jugendlichen mit kleinen Drogendeals über Wasser und warten darauf, dass sich endlich etwas in ihrem Leben ändert. Als der 16jährige Araber Abdel von der Polizei fast zu Tode geprügelt wird, brechen überall in den Trabantenstädten Aufstände aus. Der junge Jude Vinz findet eine 44er Smith & Wesson, die ein Polizist während der Straßenschlachten verloren hat. Stolz erklärt er seinen Freunden Hubert und Saïd, dass er damit einen der brutalen Flics töten wird. Endlich kann er seinem Hass gegen das System freien Lauf lassen.

## Rezension

---

Schon die Inszenierung des Films ist ein halbes Kunstwerk: der Film ist komplett in schwarz-weiß gehalten, was zum einen die triste Stimmung zum Ausdruck bringen soll und das Werk zum anderen zeitloser erscheinen lässt.

... Der Film zeigt 24 Stunden im Leben dreier Jugendlicher in einem Banlieue Frankreichs. Vince, Jude, Said, Araber und Hubert, ein Farbiger schlagen sich durch den hasserfüllten Alltag. Während einer der vielen Schlachten mit der Polizei wurde einer ihrer Clique, Abdel, lebensgefährlich verletzt und liegt im Koma. Einer der Polizisten verliert seine Waffe, die der Kiffer Vince daraufhin findet. Said ist eine Laberbacke, er hat immer Geschichten auf Lager und Hubert ist Boxer. Sie kommen sich laufend in die Haare, aber wenn es um Beschimpfungen oder Stress von Außen geht, sind sie ein Team und nahezu unschlagbar. Der Film zeigt die Ohnmacht der Jugendlichen gegenüber eines Systems, das für sie keinen Platz und keine Sicherheit bietet. "No Future" scheint ihnen unsichtbar auf der Stirn eintätowiert. der Langeweile und Nutzlosigkeit entgehen sie durch Kiffen, Schlägereien, Pöbeleien, Klauen, Rumschreien. Vince schwört, sollte Abdel an seinen Verletzungen sterben, sich an der Polizei zu rächen. Die passende Waffe dafür hat er ja. Er ist dermassen stoned, dass er dauernd von Kühen träumt und eines Tages sieht er sogar eine. Hubert ist das gute gewissen der Gruppe und versucht immer öfter, alles mit Worten zu regeln. Er will unbedingt raus aus dem Vorort, weiß aber nicht wie. Said ist Graffiti-Künstler. Gleich zu Anfang des Films taggt er einen Polizeibus voll, auf dem dann steht: "baise la police - fick die polizei". Ich will nicht zuviel verraten, deshalb belasse ich es hierbei. Es kommt alles anders, als man denkt... (Amazon-Rezension)

# Drachenzähmen leicht gemacht

---

2010, 94 Minuten

Freigegeben ab 6 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der 3. - 6. Schulstufe

Ideal für Buben der 4. - 5. Schulstufe

Regisseur(e): Dean DeBlois, Christopher Sanders

## Mögliche Themen

---

- Vorurteile
- Stärken-Schwächen
- Vater-Sohn-Beziehung
- Gruppendruck in der Peergroup

## Inhaltsangabe

---



Drachenzähmen leicht gemacht entführt seine Zuschauer auf eine faszinierende Wikinger-Insel, wo der Kampf gegen raffinierte Drachen zum Alltag gehört: Auf der kleinen Insel Berk, hoch oben im Norden, wird nicht lange gefackelt. Mordsstarke Wikinger müssen ihre Heimat vor wilden Drachen beschützen, die ihnen das Leben zur Hölle machen. Auch der schwächliche Teenager Hicks, Beiname „der Hüne“, ist Feuer und Flamme für die Drachenjagd – nur leider hat er im Umgang mit Waffen zwei linke Hände. Da sein Vater niemand Geringeres ist als Haudrauf „der Stoische“, Oberhaupt des Wikingerstammes und ein berühmter Drachenjäger, soll Hicks auf der Drachenschule nun auch die raue Kampfkunst der Wikinger erlernen. Doch ehe Hicks – der übrigens ein pfiffiger und begeisterter Tüftler ist – den gefürchteten Unterricht antreten kann, wird sein Dorf von einer wilden Drachen-Armada angegriffen. Das ist Hicks große Chance, einmal einen Drachen zu besiegen und die Ehre seines Vaters zu retten. Mit viel Mut und Köpfchen gelingt es ihm, einen „Nachtschatten“, eine der gefährlichsten Drachenarten, abzuschießen. Doch anstatt seinem Vater von

seinem bemerkenswerten Fang zu erzählen, freundet sich Hicks mit dem Nachtschatten an. Es ist der Beginn einer Freundschaft, die vor allem Hicks Welt auf den Kopf stellt: Ein Wikinger, der einen Drachen zum Freund hat? Damit verstößt er gegen die Wikingerehre, die seinem Vater beim Donner von Thor über alles geht ...

## Rezension

---

... Drachenzähmen leicht gemacht handelt von dem Jugendlichen Hicks, welcher eine ungewöhnliche Freundschaft zu einem Drachen eingeht und einen Vaterkonflikt bewältigen muss. Das kleine Wikingerdorf Berk wird regelmäßig von Drachen angegriffen, welche zu dieser Zeit keine Seltenheit darstellen und in verschiedenen Formen und Größen vorkommen. Zweiköpfige Drachen, Skelettdrachen oder Drachen, welche sich selbst entflammen können, sind nur einige Beispiele. Um gegen die Gefahr bestehen zu können, stellen die meisten Wikinger starke, muskulöse Kämpfer dar, welche bereits seit ihrer Jugend im Kampf ausgebildet werden. Hicks hingegen versucht mit seiner Intelligenz und Kreativität, sein schwaches Äusseres auszugleichen und sehnt sich danach, selbst einen Drachen töten zu können um von den anderen Bewohnern akzeptiert zu werden und dem Mädchen Astrid zu imponieren, welche um einiges kräftiger wie er selbst ist. ...

(Amazon-Rezension)

... Drachenzähmen leicht gemacht handelt von dem Jugendlichen Hicks, welcher eine ungewöhnliche Freundschaft zu einem Drachen eingeht und einen Vaterkonflikt bewältigen muss....

(Amazon-Rezension)

... Zu allem Überfluss gelingt es Hicks trotz aller Unwikingerhaftigkeit tatsächlich den wohl gefürchtetsten Drachen überhaupt zu fangen: Einen Nachtschatten! Aber anstatt das Höllentier niederzumachen verschont er es. Und nicht nur dass: Er studiert und beobachtet den Drachen, er lernt von ihm und freundet sich sogar mit der verhassten Kreatur an - und wird ihm am Ende des Films ähnlicher sein als ihm lieb ist. Unter anderem dieses Detail unterscheidet den Film für mich von allen Filmen des Konzerns mit der Maus: Hicks' Verhalten hat Konsequenzen, die er am Ende ertragen muss. Er macht eine Entwicklung durch, er stellt sich gegen seine nervigen Lieben und (hoffentlich, hoffentlich) geht alles gut aus, aber nichts desto Trotz: Er zahlt einen Preis dafür. Natürlich ist all das absolut kindgerecht ...

(Amazon-Rezension)



# Filmtitel

---

2003, ... Minuten

Freigegeben ab 6 Jahren

Vom ZIMD empfohlen für Buben der ... Schulstufe

Ideal für Buben der ... Schulstufe

Darsteller: Omar Sharif, Gilbert Boulanger, Gilbert Melki

## Mögliche Themen

---



## Inhaltsangabe

---

## Rezension

---